



GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE

MUSIK IN DONAUESCHINGEN



PROGRAMM 15/16

Donau
hallen
RAUM FÜR JEDEN ANLASS



S Sparkasse
Schwarzwald-Baar

Donau
ESCHINGEN
Die Quelle und mehr

Sparkassen-Finanzgruppe

**Seit Jahren
fördern wir Kunst und Kultur mit
zahlreichen Projekten in unserer
Region
... und an diesem Engagement
halten wir auch in Zukunft fest!**

Tel 07721 291-0
www.spk-swb.de

 **Sparkasse
Schwarzwald-Baar**

Editorial

Liebe Musikfreunde,

in der Saison 2015 / 2016 kommt die Gesellschaft der Musikfreunde einem wiederholt geäußerten Wunsch nach und präsentiert Ihnen an fünf Abenden Orchestermusik. Besonders stolz sind wir darauf, dass es uns gelungen ist, das SWR-Orchester Baden-Baden und Freiburg in seiner letzten Saison mit Hans Zenders Interpretation von Schuberts Winterreise nach Donaueschingen zu holen. Nutzen Sie diese Chance, das Orchester noch einmal zu hören. Notieren Sie sich bereits heute den Termin: Dienstag, 8. Dezember 2015.

Ein Wiedersehen wird es in der neuen Saison geben mit dem Landesjugendorchester Baden-Württemberg, dem Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen, der Hofkapelle Stuttgart unter Frieder Bernius und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn. Alle vier Orchester sind in der Vergangenheit bereits mehrfach mit großem Erfolg in Donaueschingen aufgetreten.

Reagieren möchten wir auf die vielfach geäußerte Kritik an unserem Abonnement System. Das Angebot war zu kompliziert. In der Saison 2015/16 bieten wir Ihnen für unsere klassische Konzertreihe neben dem Gesamtabonnement zusätzlich das beliebte Wahlabonnement 4+ an. Wenn Sie vier und mehr Konzerte aus der klassischen Konzertreihe buchen, erhalten Sie 20 % Rabatt. So kann sich jeder Musikfreund sein Programm individuell zusammenstellen. Neben der klassischen Konzertreihe bieten wir Ihnen in der neuen Saison wieder Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche und Kleinkunstveranstaltungen. Die „neue reihe“ im Strawinsky Saal umfasst Jazzkonzerte und Konzerte mit zeitgenössischer Musik. Fortgeführt wird auch die Veranstaltungsform „KeK-Konzerterlebnis-Erlebniskoncert“. Zu drei ausgewählten Konzerten laden die Musikfreunde interessierte Schülerinnen und Schüler der städtischen Kunst- und Musikschule mit ihren Lehrern zu einem günstigen Gruppenpreis ein. In der vergangenen Musiksaison hatten wir diesen Versuch erfolgreich gestartet. Nehmen Sie unser großes Angebot wahr.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr



Heinz Bunsé
Präsident der Gesellschaft der Musikfreunde

Konzertreihe

Das Hauptprogramm der Gesellschaft der Musikfreunde präsentiert alte und neue Musik, Solisten von Weltrang und Ensembles aus dem Land im Strawinsky Saal der Donauhallen. Alle Veranstaltungen werden im Gesamtabonnement angeboten.

- 8 **Wiener Klaviertrio** Sonntag, 27.09.2015, 19 Uhr
- 11 **Landesjugendorchester BW**  Mittwoch, 11.11.2015, 19 Uhr
- 13 **SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg** Di, 08.12.2015, 20 Uhr
- 16 **Neujahrskonzert** Mittwoch, 06.01.2016, 19 Uhr
- 21 **Hofkapelle Stuttgart** Sonntag, 31.01.2016, 19 Uhr
- 26 **Opera! mit Sharon Kam und dem
Württembergischen Kammerorchester Heilbronn** So, 13.03.2016, 19 Uhr
- 27 **Klavierduo Stenzl** Sonntag, 17.04.2016, 19 Uhr
- 31 **Katarzyna Myćka Marimbaphon Quartett** So, 01.05.2016, 19 Uhr

Festival HörBa(a)r

Das Musik- und Kleinkunstfest auf der Baar. An einem Wochenende im Frühjahr werden Veranstaltungen der verschiedenen in der Gesellschaft der Musikfreunde vertretenen Sparten angeboten. Ein Wochenende mit Veranstaltungen von herausragendem Niveau.

- 28 **Bidla Buh** Freitag, 29.04.2016, 20 Uhr
- 29 **ARS NOVA/ Die Weber** Samstag, 30.04.2016, 20 Uhr
- 30 **Katarzyna Myćka Marimbaphon Quartett** Sonntag, 01.05.2016, 11.15 Uhr
(Kinder- und Jugendprogramm)
- 31 **Katarzyna Myćka Marimbaphon Quartett** Sonntag, 01.05.2016, 19 Uhr

Kinder- und Familienprogramm

- 9 **Christoph Soldan** Sonntag, 11.10.2015, 11.15 Uhr
- 30 **Katarzyna Myćka Marimbaphon Quartett** Sonntag, 01.05.2016, 11.15 Uhr

Kleinkunstkreis

Zehn Veranstaltungen finden im Jahr statt, jeweils am Freitag im Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule oder im Strawinsky Saal. Da der Gewölbekeller nur 85 Plätze bietet, empfiehlt es sich, die Karten im Vorverkauf in der Tourist-Information zu erwerben. Programmschwerpunkte des Kleinkunstkreises sind politisches Kabarett und Musikkabarett.

- 6 **HG. Butzko** Freitag, 18.09.2015, 20 Uhr
- 10 **Ken Bardowicks** Freitag, 23.10.2015, 20 Uhr
- 12 **Lars Reichow** Freitag, 13.11.2015, 20 Uhr
- 14 **Chin Meyer** Freitag, 11.12.2015, 20 Uhr
- 17 **Faltsch Wagoni** Freitag, 15.01.2016, 20 Uhr
- 22 **Bernd Lafrenz** Freitag, 19.02.2016, 20 Uhr
- 25 **Martin Hermann** Freitag, 11.03.2016, 20 Uhr
- 28 **Bidla Buh** Freitag, 29.04.2016, 20 Uhr
- 32 **Holger Paetz** Freitag, 03.06.2016, 20 Uhr
- 33 **Barbara Ruscher** Freitag, 24.06.2016, 20 Uhr

>> die neue reihe << mit Jazz im Strawinsky

Immer samstags 20 Uhr im Strawinsky Saal mit Tischen und ohne Platznummerierung.

- 7 **Quartett Norbert Scholly** Samstag, 19.09.2015, 20 Uhr
- 15 **Duo Schorer/Mössinger**  Samstag, 12.12.2015, 20 Uhr
- 18 **Cécile VERNY Quartett**  Samstag, 23.01.2016, 20 Uhr
- 23 **Ensemble Aventure, Freiburg** Samstag, 20.02.2016, 20 Uhr
- 24 **EnsembleGesellschaft** Samstag, 05.03.2016, 20 Uhr
ascolta, Stuttgart
Das Neue Ensemble, Hannover
ensemble recherche, Freiburg
- 29 **ARS NOVA KONZERT LICHTSPIELMUSIK
«Die Weber» Collegium Novum Zürich** Samstag, 30.04.2016, 20 Uhr

Gesamtübersicht auf Seite 20/21



HG. BUTZKO

Super Vision
Politisches Kabarett

HG. Butzko, der Hirschrütmacher des deutschen Kabarett, stellt sich die Frage, warum man heutzutage überhaupt noch ins politische Kabarett geht.

Wenn man über Politiker lachen will, reicht es doch, wenn man ihnen zuhört. Sagt Angela Merkel z. B. in ihrer Regierungserklärung: „Diese Bundesregierung will die Quellen des guten Lebens allen zugänglich machen“, stellt sich doch sofort die Frage, wie sie es überhaupt schaffen will, uns allen Zutritt in den Tresorraum der Deutschen Bank zu ermöglichen.

Die Abgeordneten der großen Koalition haben das Problem sofort gelöst, indem sie sich eine Diätenerhöhung um 10% genehmigt haben, ohne mit der Bevölkerung - also ihren Vorgesetzten - darüber Tarifverhandlungen aufgenommen zu haben. Andererseits, wie soll das gehen? Wenn Politiker uns drohten: „Entweder mehr Lohn, oder wir legen die Arbeit nieder“, würden wir uns natürlich für das Zweite entscheiden.

In der Laudatio zum Deutschen Kleinkunstpreis heißt es über HG. Butzko: „Die Jury zeichnet einen politischen Kabarettisten aus, der mit anspruchsvoller Komik und analytischer Schärfe selbst höchst komplexe Zusammenhänge darstellt. Dabei ist er ein Meister des investigativen Kabarett.“ Und Dieter Hildebrandt urteilte mal über ihn: „Sein Kabarett ist so nachhaltig, dass es einen noch Tage drauf beschäftigt.“

www.hgbutzko.de

Freitag, 18. September 2015 | 20 Uhr

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66



NORBERT SCHOLLY GROUP

Dreams, Drums and Drones
>>die neue reihe<<

«Dreams, Drums and Drones» steht für die musikalischen Erfahrungen und Einflüsse, die der Gitarrist Norbert Scholly in seiner aktuellen Gruppe zusammenführen will: Steve Reich, Radiohead, Bluegrass, Balkan Folk ...

Diese Musikrichtungen setzt Scholly um in einem hervorragend besetzten Quartett. Der Pianist Pablo Held und der Drummer Jonas Burgwinkel werden ergänzt durch den Bassisten Benjamin Garcia Alonso. Alle drei sind eigenständige Virtuosen, Komponisten und Protagonisten der jungen deutschen Jazzszene. Norbert Scholly ist Preisträger bei der „European Jazz Competition“ und beim „Jazz Art-Festival NRW“. Held, Alonso und Burgwinkel sind traumhafte Partner des Kölner Saiten Virtuosen, der auf „Dream, Drums and Drones“ seine vielfältigen musikalischen Vorlieben auslebt und umsetzt.

Norbert Scholly

Pablo Held

Jonas Burgwinkel

Benjamin Garcia Alonso

Gitarre, Kompositionen

Keyboards

Drums

Bassist, Kompositionen

www.norbertscholly.de

Samstag, 19. September 2015 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal
Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66



WIENER KLAVIERTRIO

Vor nunmehr 25 Jahren wurde das Wiener Klaviertrio gegründet und konzertiert seither in allen großen Musikzentren in Europa, Latein- und Nordamerika, Australien und im Fernen Osten.

Isaac Stern, Ralph Kirschbaum, Joseph Kalichstein und Mitglieder des Trio de Trieste, des Beaux Arts Trios, des Lasalle - und des Guarneri Quartetts waren Lehrer des Trios. Alle großen Kompositionen für Klaviertrio aus allen Epochen gehören zum Repertoire des Wiener Klaviertrios. In Donaueschingen wird das Trio klassisch-romantische Werke von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert sowie ein zeitgenössisches Werk von Johannes Maria Staud musizieren.

David McCaroll	Violine
Matthias Gredler	Cello
Stefan Mendl	Klavier

L. v. Beethoven(1770 – 1827)	Klaviertrio op. 70/2
Franz Schubert (1797 – 1828)	Klaviertrio Es-Dur
Johannes Maria Staud (*1974)	Miniaturen

www.viennapianotrio.com

Sonntag, 27. September 2015 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Gesamtabonnement

Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66



MOZART FÜR KINDER

Konzert für Kinder von 6 – 106 Jahren
Klavier und Moderation: Christoph Soldan

Einführung mit Dr. Andreas Wilts, Leiter des Fürstlich Fürstenbergischen Archivs. Er berichtet aus Archivunterlagen über den Besuch des 10-jährigen W. A. Mozarts mit seinem Vater im Fürstlichen Schloss zu Donaueschingen im Jahre 1766.

Jeder Mensch braucht manchmal einen guten Freund, der ihn beschützt, wenn man sich einsam fühlt. So geht es auch dem 6 jährigen Wolferl, der mit der ganzen Familie durch Europa reist, um sein außerordentliches Talent in der Musik zu zeigen. Das gelingt ihm so gut, dass selbst große Fürsten und Könige und sogar eine Kaiserin auf ihn aufmerksam werden. Obwohl er für seine Musik bewundert wird und viel Anerkennung und Lob erhält, gibt es doch Momente, in denen er sich nach einem richtigen Freund sehnt, der ihn versteht. Einen wie sich hat er allerdings noch nicht kennengelernt! Daher flieht er in seine eigene Welt – die der Phantasie der Töne. Dort trifft er den Quintus, ein Geschöpf seiner Phantasie, welches ihn am Klavier begleitet und für jeden Schabernack zu haben ist.

Christoph Soldan erzählt die Geschichte des Wunderkindes anhand der Novelle Peter Härtlings „das ausgestellte Kind“ und spielt die Musik des 6-jährigen, so dass Kinder erleben können wie das Leben und die Musik zusammenkommen: sein Leben ist die Musik und seine Musik ist das Leben.

www.christophsoldan.de

Sonntag, 11. Oktober 2015 | 11:15 Uhr | Einführung 10:30

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kinder- und Familienprogramm

Eintritt Kinder EUR 3,- Erwachsene EUR 6,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66



KEN BARDOWICKS

Quickies – Best of Niveaucomedy und Spezialeffekte
Kabarett, Comedy, Zauberei

Ken Bardowicks erweckt mit seinem trockenen Humor, seinem lausbüchischen Charme und seiner gespielten Unbeholfenheit das verstaubte Genre „Zauberkunst“ zu neuem Leben.

„Ich bin schlau, gutaussehend und die Krone der Schöpfung“, denkt der Mensch von sich. Aber es gibt da noch die andere Seite, das Geheimnis hinter der Fassade des schönen Scheins, die Fehlbarkeit, das Versagen: Der Erfolgstrainer, der pleitegeht, der Zauberkünstler, dem das Kunststück misslingt oder gar Gott, der bei der Erschaffung von Adam und Eva offensichtlich nicht ganz ausgeschlafen war. Unser Drang nach Perfektion ist absurd. Wo das Scheitern vorprogrammiert ist, hilft nur Humor und eine gehörige Portion Ironie. Denn Lachen ist die beste Antwort.

Nach gut 20 Jahren ist es nun an der Zeit, Highlights aus seiner Karriere zu versammeln, mit Neuem zu vermischen und im Schnelldurchlauf Revue passieren zu lassen. Als charmanter Gentleman-Betrüger serviert Ken Bardowicks seine skurrilsten Geschichten und untermalt sie mit raffinierten visuellen Effekten. Genau das Richtige für feinsinnige Menschen und Freunde des guten Geschmacks.

Ken Bardowicks wagt Wahnwitz, wirkt Wunder und weckt wallende Wogen wonniger Wollust - das ist die perfekte Mischung aus jugendlichem Liebhaber und verrücktem Professor, aus Johnny Depp und Daniel Dünstriebe.

www.kenbardowicks.de

Freitag, 23. Oktober 2015 | 20 Uhr

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/85 72 66



LANDESJUGENDORCHESTER BW

Solist: Jakob Spahn, Violoncello
Leitung: Johannes Klumpp



Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg wurde 1972 gegründet und von Anfang an von Christoph Wyneken geleitet.

Es nimmt ausgewählte Nachwuchstalente aus allen Teilen Baden-Württembergs sowie Preisträger aus „Jugend musiziert“ im Alter von 13 bis 22 Jahren auf. Dabei waren u.a. der donauessinger Kersten McCall. Zweimal im Jahr finden im Frühjahr und Herbst während der Schulferien Arbeitsphasen statt, nach denen im ganzen Land anspruchsvolle Sinfoniekonzerte gespielt werden. Das LJO trat schon mehrere Male in Donaueschingen auf, zuletzt 2013 anlässlich der baden-württembergischen Heimmattage. Das Orchester besticht immer wieder durch seinen jugendlichen Elan, sein Engagement und seine Begeisterungsfähigkeit, mit denen es 2015 das anspruchsvolle Programm mit bekannten Werken von Alfred Schnittke, Iljitsch Tschaikowsky und Dimitri Schostakowitsch musizieren wird. Der Dirigent ist Johannes Klumpp, seit 2013 Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Folkwang Kammerorchesters Essen; Tschaikowskys „Rokoko-Variationen“ interpretiert der junge Cellist Jakob Spahn, seit 2011/12 Solo-Cellist im Bayerischen Staatsorchester.

Alfred Schnittke (1934 -1998)

I. P. Tschaikowsky (1840 - 1893)

D. Schostakowitsch (1906 - 1975)

Tango from Agony

Rokoko-Variationen

A-Dur op. 33 f. Violoncello & Orchester

Sinfonie Nr. 10 e

e-Moll op. 93

www.landesjugendorchester.de

Mittwoch, 11. November 2015 | 19 Uhr

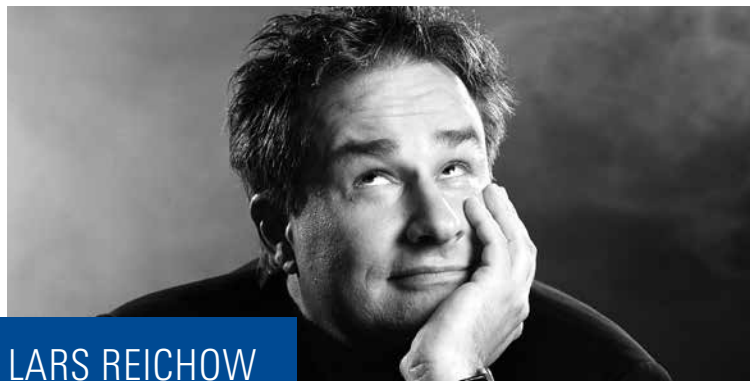
Donauhallen, Mozart Saal | Gesamtabonnement

Eintritt EUR 21,- und EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

**KeK
Konzert-
erlebnis-
Konzert**



Kunst- und
Musikschule
Donaueschingen



LARS REICHOW

Das Beste
Politisches Kabarett, Chansons und kabarettistische Songs

Ein Kabarettist - ein Musiker - ein Sänger: Lars Reichow, der erfolgreiche Radio- und Fernsehmoderator und Entertainer ist für seine intelligenten, witzigen und frechen Programme mit vielen Kabarett-Preisen ausgezeichnet worden.

Das Beste ist ein Querschnitt aus den letzten Programmen mit einer Mischung aus politischem Kabarett, Chansons und kabarettistischen Songs. Reichow singt über Frauen und spricht offen über deren Dekorationswut, charakterisiert in seiner Ballade „Der Mensch“ einfühlsam die Sorge um den weiterentwickelten Affen, rechnet mit seinem Sohn im „Sitzsack“ ab und beschreibt das süße Leben der reichen „Rentner“. Warum guckt die Queen immer so freudlos? Warum fällt es den Deutschen so leicht sich zu beschweren? Warum sollte man beim Bäcker immer eine Q-Card dabei haben? Wer erinnert sich noch an das schmutzige Duett „Je t'aime“? Wer hat dem Glück die Lotto-Annahmestellen gezeigt?

Lars Reichow gilt als der vielseitigste unter den Comedians; er ist freundlich, geistreich und einfühlsam, aber in jedem offenen Vokal lauert ein satirisches Skalpell, mit dem er die Menschen behutsam, aber schonungslos in ihre Bestandteile zerlegt: Liebe, Wahnsinn und die Lust auf Vergnügung

www.larsreichow.de

Freitag, 13. November 2015 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66



SWR SINFONIEORCHESTER BADEN BADEN UND FREIBURG

Tenor: Daniel Behle, Leitung: Stefan Asbury

Das SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, das wohl zum letzten Mal vor seiner Fusionierung in Donaueschingen in dieser uns vertrauten und geschätzten Zusammensetzung auftreten wird, wird eines der meistgespielten Werke der zeitgenössischen Musik überhaupt spielen:

Hans Zenders 1993 uraufgeführte „Schuberts Winterreise – Eine komponierte Interpretation“. Solist ist der Tenor Daniel Behle und Stefan Asbury ist der Dirigent des Schubert-Zender Abends. Rolf Breuer schreibt über das Werk: „Hans Zender ist der Versuch gelungen, die Musik der Winterreise zu verdeutlichen, ohne sie zu banalisieren oder zu sentimentalisieren ... ist die wichtigste Funktion von Zenders Arrangement, uns die Winterreise mit ihrem Reichtum an unvergleichlicher Musik und mit ihrer Dramatik auf engstem Raum wieder neu hören zu lassen. Vor allem gelingt es Zender, die Schrecken in Schuberts Partitur wieder hörbar zu machen.“

Hans Zender (* 1936)

Schuberts Winterreise
Eine komponierte Interpretation

Dienstag, 8. Dezember 2015 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Gesamtabonnement
Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66



CHIN MEYER

Reichmacher
Finanzkabarett

Wer will nicht reich sein? Wenigstens ein bisschen?! Chin Meyer begibt sich unter der tatkräftigen und manchmal extrem einfallsreichen Unterstützung des Steuerfahnders Siegmund von Treiber auf die Spuren des großen und des kleinen Geldes. Wo ist es geblieben? Wer hat es? Warum nicht Sie?

Zwischen Subventionsirrsinn, Wohltätigkeitswahn und steuerflüchtigen Eliten findet Chin Meyer die Reichmacher, die Möglichkeiten des finanziellen Reibachs: Noch etwas Betreuungsgeld gefällig? Oder darf es ein ausgebufftes Finanzprodukt mit einer derartigen Hebelwirkung sein, dass ein Scheitern mehrere Staaten in den Abgrund reißen würde? Merke: Ab 100 Millionen Schulden haben nur die anderen ein Problem!

Ob es sich um „Survival-Kurse“ für altersarme Rentner handelt, die UBS (die „staatlich verfolgtem Geld“ in der Schweiz Asyl gewährt) oder die Steuertricks von Starbucks (die dazu führen, dass „der Kaffee ist schwarz“ auch steuerlich keine ganz falsche Aussage ist): Chin Meyer findet die Absurditäten unseres Wirtschaftssystems und stochert lustvoll darin herum!

Um mit finanziellen Illusionen aufzuräumen, nutzt Chin Meyer auch sein eigenes Reibach-Drama zwischen professionellem Roulettespiel, Kettenbriefen und spirituellen Kleinanlegerträumen. Schließlich sind es die kleinen Dinge, die zu echtem Überfluss führen: Frieden, Liebe und eine drosselfreie Flatrate!

www.chin-meyer.de

Freitag, 11. Dezember 2015 | 20 Uhr

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/85 72 66



J. SCHORER - J. MÖSSINGER / DUO

Jazz trifft auf Klassik
>>die neue reihe<<



Ein Jazzmusiker mit Sinn für klassische Musik trifft auf einen klassischen Schlagzeuger mit Liebe für Jazz und schon eröffnet sich ein Spielfeld, um genreübergreifend Neues zu entdecken.

Jochen Schorer und Johannes Mössinger, Schlagzeuger des SWR Sinfonieorchesters, tun genau kreieren mit ihrem großen Background aus Klassik, Jazz und moderner Musik ein rhythmisch-harmonisches Powerprojekt - moderne Musik für Schlagwerk und Piano. Im Mittelpunkt stehen Kompositionen von Johannes Mössinger für Marimbaphon und Klavier und gemeinsame Improvisationen. Jochen Schorer studierte an der Musikhochschule Trossingen bei Professor Franz Lang. Seit 1999 ist Jochen Schorer Schlagzeuger beim SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg. Konzertreisen führten ihn in die USA und nach Asien. Der Jazzpianist und Komponist Johannes Mössinger wurde bekannt durch sein New Yorker Ensemble, seine Solokonzerte, seine Arbeit als Komponist und die Zusammenarbeit mit vielen Größen des Jazz wie zum Beispiel Joe Lovano, Enrico Rava, Don Braden und anderen. Er produzierte 17 CDs, aufgenommen in den USA und Deutschland.

Jochen Schorer
Johannes Mössinger

Vibraphon, Marimbaphon
Piano, Kompositionen

www.johannesmoessinger.com

Samstag, 12. Dezember 2015 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal
Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

KeK
Konzerterlebnis-
Erlebnis Konzert

Kunst- und
Musikschule
Donauessingen



NEUJAHRSKONZERT

Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen

«Glücklich ist ...»

Die Eröffnung des musikalischen Jahres ist in Donaueschingen ohne das Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen nicht vorstellbar. Wieder wird Jörg Iwer mit seinen Musikerinnen und Musikern den ersten gesellschaftlichen, musikalisch geprägten Höhepunkt des Neuen Jahres 2016 setzen. Als wie gewohnt gut gelaunter und amüsanter Reiseführer verrät er zu Beginn der neuen Saison 2015/2016 das genaue Programm noch nicht, doch das schon bekannte Motto „Glücklich ist ...“ nach der weltbekannten „Fledermaus“-Melodie des Walzerkönigs Johann Strauß verrät genug. Walzerseligkeit und der Schwung der Polkas werden wie immer die Wiener Neujahrskonzertatmosphäre treffen.

Werke von Johann Strauß und Zeitgenossen

Sinfonieorchester Villingen - Schwenningen
Leitung: Jörg Iwer

Veranstaltung in Kooperation mit der

 **Volksbank eG**
Schwarzwald Baar Hegau

doppelt gut...

www.sinfonieorchester-vs.de

Mittwoch, 06. Januar 2016 | 19 Uhr

Donauhallen, Mozart Saal | Gesamtabonnement

Eintritt EUR 21,- / 18,- / 16,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

Foto: © Marc Dietschmeier



FALTSCH WAGONI

Ladies first, Männer Förster
Politisch-musikalisches Kabarett

Was war zuerst? Frau oder Mann? Erst war die Frau! Nein, der Mann war Erster!

Dass die beiden sich einigen werden, ist kaum zu erwarten. Wozu auch? Der Unterschied macht die Musik. Für das Spiel der Geschlechter braucht es vor allem gute Nerven, gute Manieren und gute Laune.

Die Dame von Welt weiß, was die Welt an ihr hat, der Mann träumt von Motorsäge und Jagdrevier. Frauen sind anders, Männer sowieso. Mit Sprachwitz, Selbstironie und fabelhaften Songs gehen Faltsch Wagoni ans Eingemachte und Zweigemachte.

Als langlebigstes Künstlerpaar der deutschen Kleinkunstszene kennen sich Silvana Prosperi und Thomas Prosperi aus in Beziehungdingen. Streitkultur ist Teil ihres Alltags und ihres Programms. Ihr leidenschaftliches Spiel mit der Sprache und sprachlichen Missverständnissen ist im Valentinschen Sinne auch immer Spiel mit den Absurditäten zwischenmenschlicher Gepflogenheiten.

Frei nach der Devise: Vorurteile sind zu schön, um nicht wahr zu sein, jonglieren Faltsch Wagoni genussvoll auf dem gefährlichen Grat zwischen Klischee und Negligé, Anmache und Fertigmache. Der Kampf der Geschlechter geht hier in eine neue, entscheidende Runde, bei der es keine Sieger und keine Verlierer gibt

www.faltsch-wagoni.de

Freitag, 15. Januar 2016 | 20.00 Uhr

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnement

Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/85 72 66



CÉCILE VERNY QUARTETT

«Memory Lane»
>>die neue reihe<<

Cécile Verny hat in den letzten Jahren ihre CDs regelmäßig auch in Donaueschingen vorgestellt. Alle Konzerte waren ausverkauft.

Im 25. Jahr seines Bestehens präsentiert das deutsch- französische Quartett mit „Memory Lane“ eine Mischung aus jüngeren und älteren Kompositionen. Auf der Reise entlang der „Memory Lane“ zeigt sich das CVQ extrem abwechslungsreich ohne dabei seine musikalische Identität zu verlieren. Durch diese nicht beliebige Vielfalt definiert sich die Band. Der Weg führt von bluesigem Swing bis hin zur hymnischen Ballade mit weitem, dramaturgischen Atem und zum reizenden Bossa. Cécil Verny kostet dabei ihr ganzes vokales und musikalisches Spektrum aus und zeigt, welche fantastische Stimmendramaturgie sie zaubern kann. Sie und die Band bewegen sich archaisch, bluesig, lässig groovend und immer rhythmisch raffiniert. Alles wird mit großartiger Musikalität, großer Spielfreude, tiefem Soul und improvisatorischem Erfindungsreichtum. inszeniert

Cécil Verny	Vocals, Keyboard
Bernd Heitzler	Bass, Backingvocals
Andreas Erchinger	Piano, Keyboard, Backingvocals
Lars Binder	Drums, Percussion, Backingvocals

www.cvq.de

Samstag, 23. Januar 2016 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal

Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66



KeK
Konzert- und
Erlebnis Konzert

Kunst- und
Musikschule
Donaueschingen



HOFKAPELLE STUTTGART

Leitung: Frieder Bernius

2016 ist wieder ein Johann Wenzel Kalliwoda Jahr, der 150. Todestag.

Am 03. Dezember 1866 verstarb der langjährige Fürstenberger Hofkapellmeister, Komponist und Violinist in Karlsruhe. Im Jahre 2001, am 21. Februar, gedachte die Gesellschaft der Musikfreunde mit Vortrag, Konzerten und Messfeier in der Stadtkirche St. Johann, im Fürstlich Fürstenbergischen Schloss und in der Donauhalle des 200. Geburtstags und trug wesentlich zu einer Wiederbesinnung auf das außerordentliche Schaffen von Johann Wenzel Kalliwoda bei. Des Komponisten 150. Todestag 2016 in diesem Jahr wird von Frieder Bernius mit seiner Hofkapelle Stuttgart gedacht mit Kalliwodas „Concertante für Flöte, Violine und Violoncello mit Orchester, op. 42“ und seiner Symphonie Nr. 5 op. 106, die Frieder Bernius zusammen mit dessen Symphonie Nr. 6 bereits in den Jahren 2002 und 2004 mit dem Stuttgarter Barockorchester in der Baarmetropole aufführte.

Solisten:

Anne Katharina Schreiber	Solovioline
Juris Teichmanis	Solovioloncello
Susanne Kaiser	Soloflöte

Johann Wenzel Kalliwoda (1801 - 1866)	Symphonie Nr. 5 op. 106 Concertante für Flöte, Violine und Violoncello und Orchester op 42
Franz Schubert (1997 - 1828)	Symphonie Nr. 4 D-Dur «Tragische», D. 417

Sonntag, 31. Januar 2016 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Gesamtabonnement

Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/85 72 66

SEPTEMBER 2015	DEZEMBER 2015	Sonntag, 31.01.2016, 19 Uhr Hofkapelle Stuttgart^G Donauhallen, Strawinsky Saal (S.21)	Sonntag, 17.04.2016, 19 Uhr Klavierduo Stenzl^G Donauhallen, Strawinsky Saal (S.27)
Freitag, 18.09.2015, 20 Uhr HG. Butzko^K Politisches Kabarett Gewölbekeller (S.6)	Dienstag, 08.12.2015, 20 Uhr SWR Sinfonieorchester Baden Baden und Freiburg^G Tenor: Daniel Behle, Leitung: Stefan Asbury Donauhallen, Strawinsky Saal (S.13)	FEBRUAR 2016	Freitag, 29.04.2016, 20 Uhr Bidla Buh^K Musik-Entertainment Donauhallen, Strawinsky Saal (S.28)
Samstag, 19.09.2015, 20 Uhr, Norbert Scholly Group^G Dreams, Drums and Drones >>die neue reihe<< Donauhallen, Strawinsky Saal (S.7)	Freitag, 11.12.2015, 20 Uhr Chin Meyer^K , Finanzkabarett Gewölbekeller (S.14)	Freitag, 19.02.2016, 20 Uhr Bernd Lafrenz^K Gewölbekeller (S.22)	Samstag, 30.04.2016, 20 Uhr ARS NOVA/ Die Weber Collegium Novum Zürich^G Lichtspielmusik >>die neue reihe<< Donauhallen, Strawinsky Saal (S.29)
Sonntag, 27.09.2015, 19 Uhr Wiener Klaviertrio^G Donauhallen, Strawinsky Saal (S.8)	Samstag, 12.12.2015, 20 Uhr J. Schorer - J. Mössinger / Duo^G , Jazz trifft auf Klassik  >>die neue reihe<< Donauhallen, Strawinsky Saal (S.15)	Samstag, 20.02.2016, 20 Uhr Ensemble Aventure^G Klänge des Südens >>die neue reihe<< Donauhallen, Strawinsky Saal (S.23)	MAI 2016
OKTOBER 2015	JANUAR 2016	MÄRZ 2016	Sonntag, 01.05.2016, 11.15 Uhr Katarzyna Myćka und das Marimbaphon Quartett K. Myćka, F. Bach, C. Moya, F. Mercep Kinder- und Jugendprogramm Donauhallen, Strawinsky Saal (S.30)
Sonntag, 11.10.2015, 11.15 Uhr Christoph Soldan, Mozart für Kinder Gewölbekeller (S.9)	Mittwoch, 06.01.2016, 19 Uhr Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen^G «Glücklich ist . . .» Neujahrskonzert Donauhallen, Mozart Saal (S.16)	Samstag, 05.03.2016, 20 Uhr EnsembleGesellschaft^G ascolta, Stuttgart Das Neue Ensemble, Hannover ensemble recherche, Freiburg Donauhallen, Strawinsky Saal (S.24)	Sonntag, 01.05.2016, 19 Uhr Katarzyna Myćka und das Marimbaphon Quartett^G K. Myćka, F. Bach, C. Moya, F. Mercep Donauhallen, Strawinsky Saal (S.31)
Freitag, 23.10.2015, 20 Uhr Ken Bardowicks^K Kabarett Gewölbekeller (S.10)	Freitag, 15.01.2016, 20 Uhr Faltsch Wagoni^K Politisches Kabarett Gewölbekeller (S.17)	Freitag, 11.03.2016, 20 Uhr Martin Hermann^K Kabarett Gewölbekeller (S.25)	JUNI 2016
16. bis 18.10.2015 Donaueschinger Musiktage	Mittwoch, 11.11.2015, 19 Uhr  Landesjugenorchester BW^G Donauhallen, Mozart Saal (S.11)	Sonntag, 13.03.2016, 19 Uhr Opera! mit Sharon Kam und dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn^G Donauhallen, Strawinsky Saal (S.26)	Freitag, 03.06.2016, 20 Uhr Holger Paetz^K Kabarett Gewölbekeller (S.32)
Freitag, 13.11.2015, 20 Uhr Lars Reichow^K Politisches Kabarett Donauhallen, Strawinsky Saal (S.12)	Samstag, 23.01.2016, 20 Uhr  Cécile VERNY Quartett^G «Memory Lane» - Tour >>die neue reihe<< Donauhallen, Strawinsky Saal (S.18)	APRIL 2016	Freitag, 24.06.2016, 20 Uhr Barbara Ruscher^K Kabarett Gewölbekeller (S.33)



BERND LAFRENZ

Die lustigen Weiber von Windsor Frei nach William Shakespeare

Mit seinem komödiantischen Temperament sondergleichen spielt Bernd Lafrenz nun seine 9. Shakespeare Solo Komödie.

Einer Überlieferung zufolge hat Shakespeare dieses Stück auf ausdrücklichen Wunsch der Königin Elisabeth geschrieben. Sie war so amüsiert über die Rolle des Falstaff in dem Werk „Heinrich IV“, dass sie Falstaff als Liebhaber sehen wollte.

Sir John Falstaff und seine drei Kumpanen schlagen sich in Windsor mehr schlecht als recht durchs Leben. Um einfacher an Geld zu kommen, beschließt Falstaff parallel mit zwei reichen Bürgersfrauen, Frau Page und Frau Ford, anzubandeln und schreibt ihnen zwei gleich lautende Liebesbriefe.

Als das Doppelspiel von den beiden Damen entdeckt wird, planen beide eine süße Rache. Dabei hilft ihnen Frau Quickly, die dritte im Bunde der Frauenverschwörung. Falstaff wird von der Abwesenheit des Herrn Ford informiert, so dass er in dieser scheinbar günstigen Situation ein Techtelmechtel mit Frau Ford beginnen will.

Doch plötzlich stürmt Frau Page ins Haus und kündigt die Rückkehr von Herrn Ford an und Falstaff gelingt das scheinbar Unmögliche, noch vor dem eifersüchtigen Herrn Ford unbemerkt, allerdings mit Hindernissen, aus dem Hause zu entkommen. Hoch erfreut über ihren gelungenen Coup beschließen die Damen, Falstaff ein weiteres Mal an der Nase herum zu führen.

www.lafrenz.de

Freitag, 19. Februar 2016 | 20 Uhr

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/85 72 66



ENSEMBLE AVENTURE

Klänge des Südens >>die neue reihe<<

Das Programm „Klänge des Südens“ vereint sieben Werke von Komponisten unterschiedlichster Herkunft.

Die Kompositionen treten an diesem Abend in einen interkulturellen Dialog. Unter dem Titel „Klänge des Südens“ wird eine beeindruckende Klangreise durch sieben Kulturlandschaften angeboten. So zum Beispiel die Komposition „Gio Nom (Tage des Südwind)“, das Werk der 1975 geborenen Vietnamesin Kim Ngoc für zwei chinesische Becken. Oder das Stück „Trio IV“. Es ist eine Komposition des Spezialisten balinesischer Gamelanmusik Dieter Mack. Das 2013 entstandene Trio „sin ir más lejos“ stammt von der uruguayischen Komponistin Graciela Paraskevaídis. Diesen Werken stehen gegenüber europäische Kompositionen von Peter Ablinger, Beat Furrer und Simon Steen-Andersen. Anfang 1986 in Freiburg gegründet, zählt das Ensemble Aventure zu den ältesten und bedeutendsten Ensembles für Neue Musik in Europa. Gründungsmotiv und Grundanliegen des 15köpfigen, in verschiedenen Besetzungen spielenden Ensembles ist es, Avantgarde zu verbinden mit der Tradition, der sie entspringt, scheinbar Bekanntes neu zu beleuchten, Vergessenes und Verdrängtes wieder zu entdecken, radikal Neues zu fördern und dies in übergreifenden Programmen zu vereinen.

Martina Roth
Akiko Okabe
Nicholas Reed

Flöten
Klavier
Schlagzeug

www.ensemble-aventure.de

Samstag, 20. Februar 2016 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal
Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66



ENSEMBLEGESELLSCHAFT

Das Neue Ensemble – ascolta - ensemble recherche
>>die neue reihe<<

Sechs Ensembles aus sechs deutschen Städten haben sich zur EnsembleGesellschaft zusammengeschlossen. Drei von ihnen werden in Donaueschingen zu hören sein: Das Neue Ensemble aus Hannover, ascolta aus Stuttgart und ensemble recherche aus Freiburg.

„Wir haben uns als Musiker zu selbstbestimmten Ensembles zusammengeschlossen, die mit künstlerischem und existentiellem Risiko ihre Musik suchen und realisieren - die Musik von gestern, heute und morgen. Wir bringen unsere Freiheit, unser Leben, unsere Heimat zu ihrer klingenden Entsprechung: zur Musik. Wir sorgen dafür, dass es sie gibt, wir bringen sie zum Entstehen und zu Gehör. Allerdings unterscheiden wir uns in Repertoire, Ausdruck und Inhalt. An diesem Konzertabend sorgt Das Neue Ensemble für Harmonie, ascolta sucht nach Freiheit und ensemble recherche hadert mit der Liebe.“ So beschreiben die Musiker selber ihre künstlerischen Ziele.

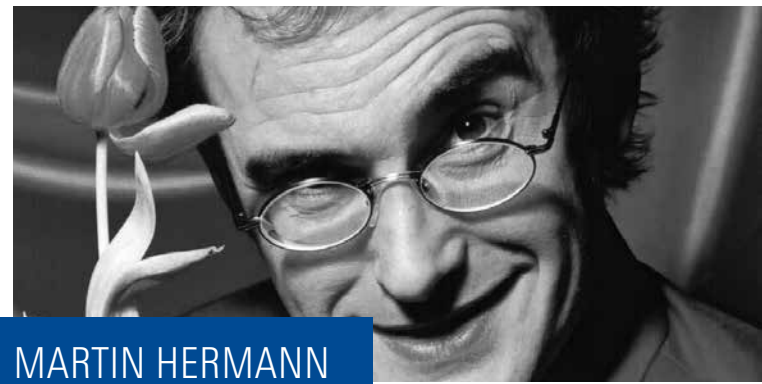
Besondere Bedeutung haben bei diesem Konzert die Pausen. Publikum und Musiker sollen sich in den Pausen entspannen, aber gemeinsam. Das Publikum ist eingeladen, mit den Musikern zu plaudern, Fragen zum Programm und zur Musik zu stellen, Kritik zu äußern oder einfach zuzuhören, was alle anderen zu sagen haben.

www.ensemblegesellschaft.de

Samstag, 5. März 2016 | 20.00 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal

Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/85 72 66



MARTIN HERMANN

Keine Frau sucht Bauer
Satirisches Kabarett und lustvoll böse Chansons

Mit Wort und Lied kümmert sich Anti-Liedermacher Martin Herrmann um den Zeitgeist zwischen Stadt und Land. In Berlin haben Unbekannte einen 30 Meter langen Tunnel gegraben und eine Bank ausgeraubt. Offenbar gibt es in Berlin noch Bauvorhaben, die gelingen.

I-pod, I-pad, I-phone? Was in Deutschland immer seltener wird, ist I-Sprung. Eine 64-Jährige brachte mit ärztlicher Hilfe ein Kind zur Welt. Wenn die Jungen nicht mehr wollen, machen sich Oma und Opa die Enkel eben selber. Praktisch: Wenn der Balg in die Pubertät kommt, stirbt man einfach weg.

Die Scheidungsquote liegt bei 50% in den Städten. Nur auf dem Land herrscht Stabilität. Grund: keine Frauen. Die sitzen alle in der Stadt und lassen sich scheiden. Fernseherprobte Städter hoffen inzwischen, eine Frau zu finden, wenn sie sich als Bauer verkleiden. Was treibt eine Städterin in die Arme eines Bauern? Ist es das Platzangebot für die Kinder und der Streichelzoo im Haus? Der Bauer ist familienfreundlich. Und wenn die Frau vom Gebären zu müde ist, trägt sie der Bauer auf Händen - zur Stallarbeit.

Von gefühlter Temperatur bis zur esoterischen Komplett-Entwicklung: Romantik gilt als ein gefühltes Menschenrecht. Und dafür steht: „Keine Frau sucht Bauer“. Ein satirisches Solo, fein gepupft. Lustvoll-böse Chansons zwischen Eierschneider und Warmbadetag.

www.frauenfluesterer.de

Freitag, 11. März 2016 | 20.00 Uhr

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnement

Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/85 72 66



WÜRTT. KAMMERORCHESTER HEILBRONN

Opera!

«Opera!» heißt es in dem Konzert mit Sharon Kam, einer seit 20 Jahren weltweit führenden Klarinetistin, und dem Konzertmeister des Württembergischen Kammerorchesters, Zohar Lerner.

Melodien aus Opern von Giacchino Rossini, Giuseppe Verdi, Christoph Willibald Gluck, Giacomo Puccini, Amilcare Pionchielli und Ermanno Wolf-Ferrari erklingen in eigens für Sharon Kam arrangierten Bearbeitungen, die zeigen, wie nah die Klarinette der menschlichen Stimme ist. Jörg Färber hat 1960 das Württembergische Kammerorchester Heilbronn gegründet, das sich seitdem zu einem der gefragtesten Kammerorchester weltweit entwickelt hat. Es besticht durch seine künstlerische Vielseitigkeit, aber auch durch eine emotionale und sinnliche Klangkultur und durch das gelebte Ideal kammermusikalischen Musizierens. Seit 2002 steht Ruben Gazarian als Chefdirigent und künstlerischer Leiter an der Spitze des Heilbronner Kammerorchesters.

Giacchino Rossini:	Ouvertüre zu «Il Signor Bruschino». Finale aus «La Cenerentola», Aria aus «Maometto». (Bearbeitung von Andreas N. Tarkmann).
Giuseppe Verdi:	Drei Romanzen aus der «Composition da camera» (Bearb. von Jonathan Seers).
Christoph Willibald Gluck:	Tanz der Furien
Amilcare Ponchielli:	«Paolo e Virginia»
Giacomo Puccini:	Drei Canzonen (Bearb. von Andreas N. Tarkmann). Crisantemini.
Ermanno Wolf-Ferrari:	Suite für Klarinette und Kammerorchester (Bearb. von Andreas N. Tarkmann).

www.wko-heilbronn.de

Sonntag, 13. März 2016 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Gesamtabonnement

Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/85 72 66



KLAVIERDUO STENZL

Hans-Peter und Volker Stenzl, Klavier

Das Klavierduo ist schon immer ein besonderes und interessantes Ensemble für die klassische und moderne Kammermusik gewesen.

Hans-Peter und Volker Stenzl, die zum ersten Mal in Donaueschingen konzertieren, gelten als Inbegriff für außergewöhnliche musikalische Intelligenz und Klavierduospield auf höchstem Niveau. Sie beanspruchen als ihr Markenzeichen die „Freiheit eines Solisten mit vier Händen“ sowie das nuancenreiche Ausleuchten der komplexen Partituren bis in die feinsten Verstärkungen hinein. Preise bei elf nationalen und internationalen Musikwettbewerben, wobei vor allem der 1. Preis beim Musikwettbewerb der ARD 1986 hervorsticht, bezeichnen den Start einer internationalen Karriere, die das Duo Stenzl zu den namhaften Musikfestivals und auf die großen Konzertpodien der Welt wie Royal Festival Hall London, Berliner Philharmonie, Frauenkirche Dresden oder Philharmonie St. Petersburg führten. Im Donaueschinger Konzert werden die Stenzls Originalwerke und Bearbeitungen von Kompositionen von W.A.Mozart, Franz Schubert, György Ligeti spielen.

Franz Schubert (1797-1828)	Fantasie f-Moll D 940 für Klavier zu vier Händen
W. A. Mozart (1756-1791)	Sonate D-Dur KV 448
György Ligeti (1923-2006)	Sonatina 81950) für Klavier zu vier Händen
Max Reger (1873-1916)	Variationen und Fuge op. 86 über ein Thema von Ludwig van Beethoven für zwei Klavier

www.stenzl-pianoduo.net

Sonntag, 17. April 2016 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Gesamtabonnement

Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/85 72 66



BIDLA BUH

Sekt, Frack und Rock'n Roll
Musik-Entertainment

Die drei hanseatischen Vollblutmusiker Hans Torge, Ole und Frederick präsentieren in prickelnder Laune und mit vortrefflicher Eleganz ein knallbuntes Potpourri musikalisch-komödiantischer Leckerbissen.

So mutiert das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker zum Kniebeugen-Fitnessstest auf drei Blasebalgen und Mozarts „Rondo alla Turca“ schwingt sich auf Vibraphon, Tuba und Gipsy-Gitarre in atemberaubendem Tempo zum rasselnden Säbeltanz empor.

Apropos Frauen: „Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ buhlen die drei ungleichen Brüder von Bidla Buh im Ghetto-Slang oder auf sächsisch um die Gunst der schönsten Dame aus der ersten Reihe und lassen einen heißblütigen Piazzolla-Tango in einem völlig neuen Gewand erscheinen.

Die Show der drei Tausendsassas bewegt sich dabei stets abseits musikalischer Trampelpfade: überraschend, musikalisch virtuos und manchmal auch ein wenig skurril. Wenn sich nach tönendem Wettstreit von sage und schreibe acht Trompeten die Stars der deutschen Popmusik zum Stelldichein am Miniatur-Klavier treffen, wenn selbst eine trostlose Einkommenssteuererklärung hingebungsvoll besungen wird und bei der finalen Kaktus-Funk-Party die Soul-Legende James Brown höchstpersönlich den Brüderzwist auf der Bühne beendet, dann ist das Musik-Comedy vom Allerfeinsten.

www.bidla-buh.de

Freitag, 29. April 2016 | 20 Uhr

HörBa(a)r 2016 | Donauhallen, Strawinsky Saal | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66



COLLEGIUM NOVUM ZÜRICH

Lichtspielmusik – „Die Weber“
>>die neue reihe<<

oenm – Österreichisches Ensemble für Neue Musik /
Johannes Kalitzke, Dirigent

Friedrich Zelniks Bühnenversion von Gerhard Hauptmanns Bühnenstück „Die Weber“ ist eine werkgetreue Umsetzung des Dramas und gilt als eine der besten Hauptmann - Adaptionen der deutschen Filmgeschichte. Noch heute wirkt der Film, durch seine stimmige visuelle Gestaltung und durch die Mitwirkung exzellenter Schauspieler wie Paul Wegner, Wilhelm Dieterle oder Arthur Kraussneck. Der Film entstand in Zusammenarbeit mit George Grosz. Wenn ein filmbegeisterter und politisch denkender Komponist wie Johannes Kalitzke „Die Weber“ von 1927 neu vertont, packt die Neue Musik ihr reichhaltiges Instrumentarium aus und zeigt, wie zeitgenössische Musik in einen Film hineinführen kann und ihn zugleich aus seiner Historizität befreit. Als Ausgangsmaterial dienen Johannes Kalitzke Arbeiterlieder, Märsche und Volksmusik. Diese Elemente verarbeitet er zu einer kompletten Textur und aktiviert damit die Wahrnehmung des Films, den die Musik funktioniert sowohl im assoziativen Fluss mit den Filmbildern, wie sie auch die subkutanen Konflikte musikalisch verarbeitet. Sie porträtiert Situationen und vor allem: Deren allmähliche Verwandlung und Verzerrung in ihr Gegenteil und zeigt, wie aus Opfern Täter werden können. Damit durchstößt die Musik die Oberfläche der filmischen Erzählung und eröffnet einen neuen Erfahrungsraum, der die heutige Rezeption einbezieht.

Johannes Kalitzke (*1959) „Die Weber“ (2012)
live zum Film von Friedrich Zelnik (1927)

www.cnz.ch

Samstag 30. April 2016 | 20 Uhr

HörBa(a)r 2016 | Donauhallen, Strawinsky Saal
Eintritt EUR 18,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66

SWR>>
ars
nova



KATARZYNA MYĆKA UND DAS MARIMBAPHON QUARTETT KINDER-/JUGENDPROGRAMM

mit K. Myćka, F. Bach, C. Moya, F. Mercep
Camille Saint-Saëns «Karneval der Tiere»
Musik-Entertainment

Bei der HörBa(a)r 2016 geht es wieder einmal für die Kinder und Jugendlichen bei der Konzert - Matinée recht kunterbunt, lustig und witzig zu.

In 14 abwechslungsreichen Miniaturen charakterisiert und beschreibt Camille Saint-Saëns liebevoll die verschiedensten Tiere: im königlichen ‚Einzugsmarsch der Löwen‘ in die Arena der Tiere, die ‚Hühner‘ mit ihrem wilden Gezeter als pickende, gackernde Tiere, bei den ‚wilden Tieren‘ werden Fluchttiere wie Gazellen und Zebras mit einbezogen, die Schildkröten‘, die zu den wilden Musik im Can-Can herumwirbeln, der ‚Elephant‘ versucht sich an einem Elfentanz, die Kängurus‘ lassen sich am hüpfenden Gang unschwer erkennen, die Hausesel werden als ‚Personen mit langen Ohren‘ präsentiert, der ‚Kuckuck aus dem tiefen Wald liefert mit seinem typischen Ruf ein schönes Stimmungsbild des unbelebten Waldes, in der ‚Volière‘, dem Vogelhaus, geht es mit fröhlichem Vogelgezwitzcher zu, die ‚Marimba-Spieler‘ locken als Tiere, die ‚Fossilien‘ lassen in der Musik ihre Knochen klappern, der prachtvolle ‚Schwan‘ präsentiert sich in seiner ganzen Schönheit und im ‚Finale‘ schließt sich der Kreis der Tiere.

Sprecherin: Sabine Milbradt

www.marimbasolo.com

Sonntag, 01. Mai 2016 | 11.15 Uhr

HörBa(a)r 2016 | Donauhallen, Strawinsky Saal | Kinder-/Jugendprogramm
Eintritt Kinder EUR 3,- Erwachsene EUR 6,- Kartentelefon: 0771/85 72 66



KATARZYNA MYĆKA UND DAS MARIMBAPHON QUARTETT

mit K. Myćka, F. Bach, C. Moya, F. Mercep

Die renommierte Marimba-Virtuosin und Kammermusikerin Katarzyna Myćka wird von der Kritik mit dem Beinamen „Die mit den Schlägeln tanzt“ belegt, „höchste Geläufigkeit“ und eine „traumhafte rhythmische Präzision“ werden ihr attestiert.

Die Stuttgarter Musikerin mit den polnischen Wurzeln beherrscht die 60 schmalen Holzplatten und die Resonanzröhren aus Metall so perfekt, dass das Publikum sich immer wieder über den „außergewöhnlichen Klangfarbenreichtum“ und die artistische Anmut und tänzerische Energie ihres Spiels begeistern kann. Im Konzert wird Katarzyna Myćka nach der Aufführung von Camille Saint-Saëns ‚Karneval der Tiere‘ in der Fassung für Marimbaphon Ensemble (Sprecherin: Sabine Milbradt) mit ihren Mitspielern Franz Bach, Conrado Moya und Filip Mercep Originalkompositionen und Transkriptionen für Marimbaphon spielen.

Philip Richardson:	Transmigration
Rüdiger Passavar:	Sculpture 3
Libby Larsen:	Like Blind Man Tapping in the Dark
Libor Sima:	The Blue Thing
David Friedmann:	Hand Dance
Daniel Nicholas Wirtz:	Valse Valse
Camille Saint-Saëns	Karneval der Tiere

www.marimbasolo.com

Sonntag, 01. Mai 2016 | 19 Uhr

HörBa(a)r 2016 | Donauhallen, Strawinsky Saal | Gesamtabonnement
Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- Kartentelefon: 0771/85 72 66



HOLGER PAETZ

Auch Veganer vervelken Kabarett

Die Vernunft ist nicht aufzuhalten. Ein Leben ohne Fleisch heißt Zukunft, Vitalität, Gesundheit, Sex, Frauen, Geld. Da will jeder hin. Überhaupt keine Frage.

Allein, dass man sich immer rechtfertigen muss, warum man kein Fleisch mehr isst. Weil einem Tiere leid tun? Ach ja? Und Pflanzen tun dir nicht leid? Auch Bäume wollen leben und du wohnst in Holzmöbeln? Das stresst. Beim Essen - kann das gesund sein?

Man kann als Nichtvegetarier durchaus mit dem Tier sympathisieren. Und sogar beim Essen Zuneigung zum Tier entwickeln. Rinderbraten mit Rotkohl und gleichzeitig die Katze streicheln. Das können sich solche Leute gar nicht vorstellen. Aber es geht. Eine Kulturleistung. Emotionales Multi-Tasking. Aber der Katze das Rindfleisch überlassen und mit dem Rotkohl glücklich werden?

Und mal ganz ehrlich: Alle gefährlichen Lebensmittel sind doch voll aus Pflanze! Heroin, Kokain. Und Wodka wird nur selten aus Rindfleisch gekeltert. Ist Trunkenheit nicht auch Tierschutz?

Und wieso gibt es so wenig Alkohol aus Fleisch? Was will uns das Tier damit sagen? Ist ein Vegetarier in der CSU überhaupt denkbar? Und wenn, darf man ihn zur Kommunion lassen? Ist die Metamorphose, in die das Rind sich schickt – in dem es Grass frisst und als Lende endet – nicht Ausdruck religiöser Wandlung?

www.holger-paetz.de

Freitag, 03. Juni 2016 | 20 Uhr

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66



BARBARA RUSCHER

Extase ist nur eine Phase Kabarett

Wie soll man sich ethisch korrekt verhalten? Die Gesellschaft verändert sich rasant, Hilflosigkeit macht sich breit. Hartnäckig fragt sie, warum der Mensch so ist, wie er isst.

Mit ihrem neuen Programm erobert die scharfsinnige Kabarettistin Barbara Ruscher charmant und intelligent nun auch die letzten Tabus unserer Zeit: Weder die FIFA mit der WM 2022 in Katar („Beckenbauer hat keine Sklaven gesehen, die Inklusion ist gelungen! Sehbehinderte Funktionäre sind voll integriert!“) noch das globale Erotik-Phänomen „Fifty Shades of Grey“ („S-M ist normal geworden, selbst der Papst sagt, leichte Schläge sind erlaubt“) entgehen Ruschers Argusaugen. Der nahtlose Wechsel vom Politischen ins Erotische gelingt ihr ebenso charmant wie die Kunst, die Welt nicht moralinsauer, aber wunderbar ätzend zu spiegeln.

Scharfsichtig und respektlos dreht sie Themen wie die Legalisierung von Drogen, Massentierhaltung, Organspende, aber auch die Mann-Frau-Beziehung heute, TTIP, Datenklau beim Punktesammeln, Billigproduktion und die Verunsicherung bei der Wahl von Ernährungskonzepten durch den satirischen Fleischwolf („Der Pavian ernährt sich überwiegend vegan - dann guckt mal, wie sein Hintern aussieht“, „Ist es ethisch korrekt, wenn Landlust-Abonnantinnen beim Zumba Polyester-Pullis tragen?“).

Ihre Themen serviert sie als Stand-up und am Klavier, getextet und gedichtet, lakonisch und bissig - aber immer mit umwerfendem Charme.

www.barbara-ruscher.de

Freitag, 24. Juni 2016 | 20 Uhr

Gewölbekeller der Kunst- und Musikschule | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 14,- Kartentelefon: 0771/ 85 72 66

Am 18. September 1913 gründeten engagierte Bürger Donaueschingens um den Architekten Georg Mall, den Stadtpfarrer Dr. Heinrich Feurstein und den Fürstlich Fürstenbergischen Musikdirektor Heinrich Burkard die «Gesellschaft der Musikfreunde» – vom geistigen Anspruch und in der Zielsetzung sicherlich in Anlehnung an die berühmte Wiener Vereinigung gleichen Namens, die ein Jahr zuvor bereits ihren 100. Geburtstag gefeiert hatte. Es sollte jedoch keine bloße Nachahmung sein, hatten die Donaueschinger doch eine eigene glanzvolle musikalische Vergangenheit vorzuweisen. Die Zeit des Nationalsozialismus bedeutete auch für die Gesellschaft der Musikfreunde eine scharfe Zäsur. Georg Mall wollte «seine» Gesellschaft nicht der geistigen Knebelung des neuen Zeit(un)geistes und der einsetzenden Gleichschaltungswelle aussetzen, und so löste sich die Gesellschaft der Musikfreunde am 18. November «mit einem letzten Sinfoniekonzert 1934 selbst auf. Georg Mall war es wiederum, der nach dem 2. Weltkrieg am 22. Mai 1946 die Neugründung der «Gesellschaft» auf «demokratischem Boden», jetzt mit Unterstützung der Stadt Donaueschingen, bewerkstelligte und die Gesellschaft bis zu seinem krankheitsbedingten Rücktritt 1948 leitete. Ihr «klassisches» Konzert- und Veranstaltungsprogramm hat die Gesellschaft in neuerer Zeit mit dem Programm des Kleinkunstkreises und des Zyklus >>die neue reihe<< ausgebaut und bereichert. Die Gesellschaft der Musikfreunde ist in all den Jahrzehnten ihres Bestehens zu einem zentralen Faktor des kulturellen Lebens in Donaueschingen geworden. Die Stadt Donaueschingen stellt der Gesellschaft ihre/n Kulturamtsleiter/in als hauptamtliche/n Geschäftsführer/in. Im Gegenzug gestaltet die Gesellschaft der Musikfreunde den musikalischen Veranstaltungskalender der Stadt mit Gastspielen und Konzerten berühmter Ensembles, Solisten und Chöre.

Opernfahrten in der Saison 2015/16

Die erste Opernfahrt ist nach Stuttgart vorgesehen mit C. M. v. Weber, „Der Freischütz“ am Sonntag, den 4. Oktober. - Da die beliebte Oper sofort weitgehend ausgebucht war, haben wir nur noch einige Plätze in der Kategorie II erhalten (für 96.- Euro, einschließlich Fahrtkosten) und den größeren Teil in Kategorie III (für 72.- Euro, einschließlich Fahrt). Bitte geben Sie bei der Anmeldung bis spätestens 15. 8. die Wunschkategorie an und ob Sie ggf. auch auf die jeweils anderen Kategorie ausweichen wollen. Anmeldung wie immer ab sofort schriftlich bei Elmar Enssle, Auf Schalmen 9, 78166 DS, musikfreunde.enssle@gmail.com

Als weitere Opernfahrten sind in Verhandlung aber noch nicht gewählt J. Offenbach „Hoffmanns Erzählungen“, Stuttgart am 6.3.16, und in Karlsruhe G.F. Händel „Antonio“ sowie in Straßburg „Idomeneo“ v. W.A. Mozart.

Ebenfalls werden wir gegen Ende der Saison 2016, also Anfang Juli oder Anfang August, eine Busfahrt mit der zusätzlichen Option für eine Schiffsanfahrt zu den Bregenzer Festspielen organisieren.

Dort wird unter neuer Regie Puccinis „Turandot“ aufgeführt.

Sobald Details feststehen, werden wir Sie über die Presse und durch eine E-Mail informieren.

Gerne können Sie bei Interesse für eine oder mehrere dieser Sonderveranstaltungen der Musikfreunde Ihre E-Mail-Verbindung an den 2. Vorsitzenden Elmar Enssle senden: musikfreunde.enssle@gmail.com

JAZZ-CLUB Villingen e. V. Programm Herbst 2015

- 
- Sa 12.09.2015 Jasper van't Hof-Reto Weber Duo**
 - Sa 19.09.2015 VEIN**
 - Sa 26.09.2015 Botter**
 - Sa 03.10.2015 Grünen**
 - Sa 10.10.2015 Uli Kependorff 'Field'**
 - Sa 17.10.2015 Leppinski 3**
 - Sa 24.10.2015 Herbert Kramis' Guadalcacín**
 - Sa 31.10.2015 Generations Quartet feat. Oliver Lake**
 - Sa 07.11.2015 Angelika Niescier Trio**
 - Sa 14.11.2015 Peter Ewald Double Trouble**
 - Sa 21.11.2015 Christoph Neuhaus Path**
 - Sa 28.11.2015 Rebecca Trescher Fluxtet**
 - Sa 05.12.2015 Laia Genc Liaison Tonique**
 - Sa 12.12.2015 Simon Nabatov Trio Braz**
 - Sa 19.12.2015 Nicole Johännitgen Quartett**

Sofern nicht anders angegeben, finden alle Konzerte im Jazzkeller, Webergasse 5, in VS-Villingen statt und beginnen um 21.00 Uhr. Programmänderungen vorbehalten!

Die Quelle neuester Musik seit 1921

Wer nach Orten fragt, die für die Musikentwicklung des 20. Jahrhunderts bedeutsam waren und sind, wird rasch auf den Namen Donaueschingen stoßen - der Ort, den schon Thomas Mann als Zentrum Neuer Musik literarisch verewigt hat. Die 1921 unter fürstlicher Protektion neu gegründeten Donaueschinger Musiktage existierten fünf Jahre lang als Zentrum zeitgenössischer Kammermusik – mit Paul Hindemith als prägender Figur, aber auch mit Uraufführungen von Berg, Schönberg und Webern. 1950 gelang ein adäquater Neubeginn in Zusammenarbeit mit dem Südwestfunk, der sein Orchester zur Verfügung stellte und damit einen neuen Programmschwerpunkt einbrachte. So konnten wichtige Orchesterwerke nicht nur der klassischen Moderne, sondern auch von jüngeren Komponisten bekannt gemacht werden: Von Pierre Boulez, Karlheinz Stockhausen, Luigi Nono und Iannis Xenakis waren in den fünfziger Jahren skandalumwitterte Uraufführungen instrumentaler Werke zu hören. Danach setzten Krzysztof Penderecki und György Ligeti, später auch Wolfgang Rihm, in Orchester-Uraufführungen neue Akzente.

Mitgliedschaft

Werden Sie Mitglied und genießen Sie:

- **10 % Ermäßigung** auf alle Einzelkarten und Abonnements (außer für Veranstaltungen im Gewölbekeller)
- **Teilnahmemöglichkeit** an Kulturreisen und Tages-Exkursionen zu kulturellen Veranstaltungen
- **Konzertgutscheine** für jedes neue Mitglied
- Aktuelle Informationen durch Infobriefe und Rundmails
- **Mitwirkungsmöglichkeiten** (u. a. Programmgestaltung) im Beirat

Darüber hinaus:

- **fest definiertes und übertragbare Gesamtabonnement**
- **Wahlabonnement 4+**
- **günstige Schülertarife im Vorverkauf und an der Abendkasse**

GLÄNZENDE PERSPEKTIVEN FÜR IHRE VERANSTALTUNG



**Donau
hallen**
RAUM FÜR JEDEN ANLASS



Sie suchen Raum für jeden Anlass? Sie suchen einen außergewöhnlichen Ort für Ihre Veranstaltung? Was immer Sie planen, wir beraten Sie, damit Ihre Veranstaltung ein voller Erfolg wird.

Denn Ihre Gäste sind auch unsere Gäste!

„Meine Bank vor Ort.“



Vom Schwarzwald
bis zum Hegau – individuelle
Beratung ganz in Ihrer Nähe!



Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

doppelt gut...

www.voba-sbh.de

Mitglied werden

Hiermit bitte ich um die Aufnahme in die
Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefonnummer

E-Mail

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Beitragssatz Einzelperson

EUR 21,-

Beitragssatz Ehepaar

EUR 31,-

Einzugsermächtigung

IBAN

BIC

bei der

Kontoinhaber

Ich bin damit einverstanden, dass mein jährlicher Mitgliedsbeitrag
von meinem Bankkonto abgebucht wird.

Ich bin an weiteren Informationen interessiert und bitte um
Zusendung der laufenden Programme und Informationsschriften.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diese Seite ausgefüllt an die:

Gesellschaft der Musikfreunde
c/o Amt Kultur, Tourismus und Marketing
Karlstraße 58
78166 Donaueschingen
Telefon 0771 857 266
www.musikfreunde-donaueschingen.de

Einzelpreise, Ermäßigungen

Schüler, Studenten, Arbeitssuchende Ermäßigung im Vorverkauf: 50 %

Schüler an der Abendkasse bei Vorlage des Ausweises: EUR 5,-

Kinder ab 4 Jahren benötigen bei Kinderveranstaltungen eine Karte.

Kinder ab 6 Jahren benötigen bei allen Veranstaltungen eine Karte.

Schwerbehinderte erhalten für eine laut Ausweis notwendige

Begleitperson eine Karte gratis.

KeK Konzerte: Interessierte Musikschülerinnen und Musikschüler mit ihren Lehrern der städtischen Kunst- und Musikschule laden die Musikfreunde zu drei ausgewählten Konzerten zu einem günstigen Gruppenpreis pro Person Euro 5,- auch im Vorverkauf.

Familienermäßigung: jedes begleitende Kind (bis 18 Jahren) eines Erwachsenen der Normalpreis zahlt: EUR 5,-

Bitte
freimachen,
falls Marke
zur Hand

Abonnementbestellung

Ab dieser Spielzeit habe wir das Meisterabonnement und das Regioabonnement in das Gesamtabonnement zusammengelegt. Für Fragen zur Umschreibung eines Abonnements wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Lina Mell unter Telefon 0771 / 857 265.

Hiermit bestelle ich:	Anzahl	Preis in EUR
Gesamtabonnement* Kategorie 1 (8 Veranstaltungen)		158,-
Gesamtabonnement Kategorie 1 ermäßigt		79,-
Gesamtabonnement* Kategorie 2 (8 Veranstaltungen)		139,-
Gesamtabonnement 2 ermäßigt		70,-
Wahlabonnement 4 + **		ab 72,-
Wahlabonnement 4 + ermäßigt		ab 36,-
Kleinkunstabonnement (10 Veranstaltungen)		148,-
Kleinkunstabonnement ermäßigt		74,-

Wahlabonnement:

* Sie erhalten 25 % Rabatt auf den Gesamtpreis.

** Sie wählen aus den Veranstaltungen im Strawinsky Saal und dem Mozart Saal frei aus, ab 4 Konzerten erhalten Sie einen Rabatt von 20 % auf den Gesamtpreis.

Bei sämtlichen Abonnements werden Plätze der ersten Kategorie zugeteilt. Mitglieder der Gesellschaft der Musikfreunde erhalten auf alle Einzelkarten und Abonnements einen Nachlass von 10 %. Ausgenommen Veranstaltungen im Gewölbekeller. Alle Abonnements sind übertragbar. Bei ermäßigten Abonnements muss der berechtigende Ausweis am Veranstaltungstag mitgeführt werden. Das Abonnement (ausgenommen Wahlabonnement) wird automatisch für die darauffolgende Saison verlängert, falls nicht bis zum 31. Juli gekündigt wird.

Impressum: Gesellschaft der Musikfreunde c/o Amt Kultur, Tourismus und Marketing
Karlststraße 58 | 78166 Donaueschingen | Tel. 0771 857 266
www.musikfreunde-donaueschingen.de

Text: Heinz Bunse, Horst Fischer, Bernd Künzig, Gerhard Moch, Sabine Milbradt
Layout: vico. visual concepts, Donaueschingen

Antwort

Gesellschaft der Musikfreunde
c/o Amt Kultur,
Tourismus und Marketing
Karlststraße 58
78166 Donaueschingen

Rechnung und Karten schicken Sie bitte an:

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefonnummer

Einzugsermächtigung

IBAN

BIC

bei der

Kontoinhaber

Ich ermächtige die Gesellschaft der Musikfreunde den Betrag für die von mir bestellten Abonnements in Höhe von _____ von meinem obigen Konto abzubuchen.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diese Seite ausgefüllt an uns zurück.

Weitere Informationen:

www.musikfreunde-donaueschingen.de



Wir im Süden: Genießen die schöne Aussicht.

Auf beste musikalische
Aussichten und Überraschungen
in der **Spielzeit 2015/16**

Unser Fürstenberg: Bierkultur seit 1283.

